



20 Jahre Kinderrechte – Kinder haben Rechte. Hand drauf!

Die Kinderrechtskonvention formuliert weltweit gültige Grundwerte im Umgang mit Kindern, über alle sozialen, kulturellen, ethnischen oder religiösen Unterschiede hinweg. Und sie fordert eine neue Sicht auf Kinder als eigenständige Persönlichkeiten. Hintergrundinformationen unter www.unicef.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

lediglich ein paar Minuten widmete Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (CDU) in ihrer einstündigen Regierungserklärung Anfang November dem Thema Gesundheitspolitik. Eine deutliche Ansage gab es nur zum Gesundheitsfonds. Eher vage blieb sie beim Thema Wettbewerb. Im Mittelpunkt stand dagegen die Wirtschaftskrise. Im Gesundheitsbereich erscheint für die Kanzlerin offenbar wenig Handlungsbedarf. Ganz im Gegensatz zum neuen Gesundheitsminister Dr. Philipp Rösler (FDP), der sich für einen grundlegenden Umbau des Gesundheitssystems ausgesprochen hatte. Er warb für ein Ende der paritätischen Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung und für eine Kopfprämie. Doch echte Entscheidungen über den Regierungskurs in der Gesundheitspolitik sollen erst Mitte 2010 fallen. Die geplante Regierungskommission unter Röslers Vorsitz soll bis zur zweiten Jahreshälfte Vorschläge machen. Damit bleibt das Thema virulent. Die CSU läuft einstweilen Sturm gegen Röslers Pläne zur Einführung einer Kopfpauschale als Krankenversicherungsbeitrag.

Punkten können Sie im aktuellen Heft – bei richtiger Beantwortung der Fragen – mit dem Titelbeitrag „Neues aus der Pädiatrie“, den Dr. Jochen Noss verfasst hat. In der Blickdiagnose geht es um eine „Beule am Oberarm“.

Die „BLÄK informiert“ Sie zum Jahresausklang über die Themen „Erster Lehrstuhl für Allgemeinmedizin in Bayern“, „Informationsportal www.arzt-bayern.de erweitert“ oder über den „7. Bayerischen Selbsthilfekongress“. Eine Zusammenfassung der Ärztetags-Arbeitsberichte des Präsidenten sowie der beiden Vizepräsidenten finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Im Namen der gesamten Redaktion und auch persönlich möchte ich mich bei all unseren Autorinnen und Autoren ganz herzlich bedanken. Zum Ende eines aufregenden Jahres wünsche ich Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, Ihrer Familie sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2010.

Herzlichst Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin



Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom Dezember 1959

Im Bericht des Ausschusses „Präventive Medizin“ der Kassenärztlichen Bundesvereinigung wird die Vorverlegung des Wirkens von Ärzten von der Behandlung bestehender Krankheiten auf die Frühdiagnose und Gesundheitsvorsorge behandelt. Modellversuche für Vorsorgeuntersuchungen in Dachau und Krefeld konnten bestätigen, dass präventive Medizin sinnvoll und durchführbar ist. 76 Prozent der sich völlig gesund fühlenden Personen hatten einen krankhaften Befund, an der Spitze der festgestellten Organschäden lagen Herz- und Kreislafschäden. Dr. Bruno Leo Friton philosophiert in seinem Artikel **Zwang(s)läufig** über das Wort Zwang, welches Unanwendbares und Unabsichtliches beschreibt. **Mitteilungen:** Im Bundestag wird die Krankenhaussituation als unhaltbar diskutiert und Unterstützung durch den Bund gefordert. Überfüllung

an Deutschen Hochschulen: 1965 studieren 285.000 deutsche und ausländische Studenten. **Rundschau:** Beitragseinnahmen aller deutschen privaten Krankenversicherer überschreitet Milliardengrenze.

Die komplette Ausgabe ist unter www.blaek.de (Ärzteblatt/Archiv) einzusehen.